

Haft- & Isogrund

Hochwertige, wasserbasierte Grundierung mit Haft- & Sperrwirkung - für innen und außen

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Wasserbasierter Haftvermittler und Grundieranstrich für eine ideale Untergrundvorbehandlung. Idealer Haftvermittler und Grundieranstrich auf glatten Oberflächen und kritischen Untergründen mit Sperr- und Isolierwirkung.

Produkteigenschaften

- Wasserbasiert
- Für Holz, Furnier, Fliesen*, Kunststoff*, Hart-PVC*, Aluminium, Zink, NE-Metalle, Glas, Wänden, OSB, MDF, uvm. Eisen und Stahl können nicht mit Haft- & Isogrund beschichtet werden.
- Isoliert wasserlösliche, verfärbende Holzinhaltsstoffe, Fett-, Wachsflächen, getrocknete Wasserflecken, Teer- und Rußflecken, Nikotinreste, Rauchflecken, Schimmelflecken nach Sanierung, Edding Stifte, Graffiti uvm.
- Hohes Füll- und Deckvermögen
- Schnelle Trocknung
- Für innen und außen
- Hervorragender Verlauf

Hinweis:

Bei Vorarbeiten keinen alkalischen Reiniger verwenden.

**Bitte Hinweise zur Untergrundvorbereitung beachten*

Bindemittelart

Kationische Dispersion

Viskosität

Leicht thixotrop

Pigmentbasis

Titandioxid

Glanzgrad

matt

Farbton

weiß

Gebindegröße

750 ml

Dichte

Ca. 1,270 g/cm³

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Zur Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation geeignet.

Streichen:

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollapplikation:

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Spritzapplikation:

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

Spritzgeräte und Schlauchleitungen sind vor und nach der Verwendung gründlich zu spülen, da kationische Bindemittel bei Kontakt mit anderen Bindemitteltypen zu Verklumpungen führen können.



Art	Wasser - zugabe	Materialdr uck (-menge)	Luftdruck (-menge)	Düse	Pistolen - kennung
XVLP	10%	6 - 8	12	S.4.1	gelb
Aircoat	5%	200 bar	2 bar	11/40	///
Airless	5%	230 bar	///	410	///

Pistolenfilter: Gelb (100 Masch)



Art	Wasser - zugabe	Materialdruck (-menge)	Luftdruck (-menge)	Düse
Easymax WP II	0%	10	///	309
Aircoat	0%	140 bar	1 bar	309
Aircoat	0%	140 bar	1 bar	310
Aircoat	0%	140 bar	1 bar	412
Airless	0%	220 bar	///	412

Pistolenfilter: 100 Masch
Filterkontrolle alle 4 Arbeitsstunden

Art	Wasser - zugabe	Materialdruck (-menge)	Luftdruck	Düse
Hochdruck	5%	///	3 - 5 bar	1,8 - 2,0 mm
Finecoat	5%	///	0,48 bar	1,8 mm

Die vorgenannten Tabellen sind unter Technikumsbedingungen entstanden. Auf größeren Flächen ist damit zu rechnen, dass evtl. Düsen mit größeren Bohrungen und/ oder breiteren Spritzwinkeln genommen werden sollten. Dies muss am Objekt ausprobiert werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten.

Kolorat Haft- & Isogrund wird streichfertig geliefert und kann je nach Anwendung mit max. 10% Wasser verdünnt werden.

Als **haftvermittelnder** Voranstrich wird Kolorat Haft- & Isogrund 1 – 2 mal satt aufgetragen.

Als **isolierender** Voranstrich ist Kolorat Haft- & Isogrund mit 2 satten Anstrichen aufzubringen.

Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen.

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.

Schlussbeschichtung

Kolorat Haft- & Isogrund kann mit sämtlichen Produkten auf Basis von Alkydharz und Acrylat überarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Umgebungstemperatur dürfen +7 °C nicht unter- und +30 °C nicht überschreiten werden.

Verarbeitungs- hinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.

Verbrauch

Ca. 8 – 12 m²/l pro Anstrich, je nach Untergrund
Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Geringfügig mit Wasser. Kräftige Zugabe reduziert die Isolierwirkung.

Trockenzeit

Bei 23 °C und 60 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken:	nach ca. 30 Minuten
Griffest:	nach ca. 90 Minuten
Überstreichbar:	nach ca. 5-6 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verändern sich diese Zeiten. Eine Luftfeuchtigkeit von über 80 % verlängert die Trockenzeiten erheblich. Es ist darauf zu achten, dass das ausdunstende Wasser schnellstmöglich den Raum verlässt. Anstriche, die zu lange nass stehen bleiben, können noch Stoffe aus dem Untergrund ziehen.

Reinigung der Werkzeuge

Möglichst sofort mit Wasser. Bei längerem Gebrauch und Arbeitspausen zwischenreinigen. Farbe nicht antrocknen lassen.

Allgemeine Hinweise

- Nicht als Endbeschichtung geeignet. Schlussbeschichtung mit geeignetem Produkt erforderlich.
- Mechanische Belastung der Oberflächen sowie Spritz- und Regenwasser während der Trocknung vermeiden.
- Inhaltsstoffreiche Hölzer können die Trocknung verzögern.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen (Öl, Wachs, Fett), sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Saugende Untergründe generell nicht mit alkalischen Reinigern vorreinigen.

Grund: die Isolierwirkung basiert auf einem niedrigen pH-Wert, daher ist ein alkalischer Reiniger mit einem hohen pH-Wert schädlich für die Isolierwirkung und das Bindemittel.

Hinweis

- Bei stark gerbstoffhaltigen Untergründen wie z.B. Eiche, kann eine zweimalige Grundierung notwendig sein. Dies kann z.B. durch eine Probefläche vorab geprüft werden.
- Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
Altbeschichtungen (z.B. auf Dispersions-, Acryl- oder Alkydbasis, Einbrennlacke, nichtsaugende organische und anorganische Altanstriche)	Auf Haftfestigkeit mittels Gitterschnitt und Spanprobe überprüfen (VOB, Teil C, DIN 18363). Intakte Altanstriche sorgfältig reinigen (darf nicht alkalisch vorgereinigt werden) und mit einem Schleifvlies leicht matt schleifen. Schadhafte und blätternde Altanstriche restlos entfernen.
Rohes Holz	Hochstehende Holzfasern durch leichten Schliff (Körnung 180-220) entfernen. Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Maximale Holzfeuchte 12 %.
Rohes Holz im Außenbereich	Ggf. mit einem Holzschutzgrund grundieren. Maximale Holzfeuchte 18 %.
Span- und OSB-Platten	Vorbehandlung, wie rohes Holz.
Abgewittertes Holz	Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.
Bläue gefährdete Hölzer	Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeignetem Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
Zinkflächen	Mit einem Metallreiniger und einem Vliesschwamm gründlich schleifen. Anschließend mit Wasser gründlich nachwaschen. Den entstehenden Schaum für einige Minuten einwirken lassen und danach gründlich mit klarem Wasser abwaschen.
Kupfer	Mit einem Metallreiniger und einem Vliesschwamm gründlich schleifen. Anschließend mit Wasser gründlich nachwaschen und mit einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.
Eisenmetall	Wie Nägel und Schrauben rostschtzend mit Produkten aus dem Metallschutz Sortiment beschichten. Schadstellen unter 1 mm mit einem Feinspachtel ausfüllen. Schadstellen über 1 mm mit einem 2K-PE-Feinspachtel.
NE-Metalle	Mit einem Metallreiniger und einem Vliesschwamm gründlich schleifen. Anschließend mit Wasser gründlich nachwaschen und mit einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.
Aluminium	Kräftig anschleifen. Oxid- und Korrosionsschichten müssen restlos entfernt werden. Danach innerhalb von 6 Stunden grundieren.
Eloxiertes Aluminium	Mit einem Metallreiniger und einem Vliesschwamm gründlich schleifen und anschließend mit Wasser gründlich nachwaschen. Hier ist ein

	Probeanstrich unerlässlich. Nach frühestens 1 Woche Gitterschnittprobe.
Hartkunststoffe	Sind wegen der Vielfältigkeit auf die Verträglichkeit hin zu überprüfen. Hierzu mit Schleifpapier 220er bis 280er Körnung schleifen und Probeanstrich durchführen. Nach 48 Stunden durch Gitterschnitt testen.
Gipsputz und Gipskartonplatten	Erst mit einem handelsüblichen Tiefengrund vorgrundieren.
Glas	Reinigen und matt schleifen.
Keramik, Steingut, Kacheln, Fliesen	Gründlich mit warmem Wasser und Schleifvlies reinigen. Hier ist ein Probeanstrich unerlässlich. Nach 48 Stunden Gitterschnittprobe. Schadstellen unter 1 mm mit einem Feinspachtel ausfüllen. Schadstellen über 1 mm mit einem 2K-PE-Feinspachtel. Spachtelarbeiten vor dem Grundanstrich ausführen.

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Pigmentbasis Titandioxid
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.kolorat.de
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g): 140 g/l VOC Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC
Lagerung	Stets kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen und kurz stülpen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 1. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.


KOLORAT
Am Kreisel 1
56321 Rhens
Telefon 02628-987535
e-mail: hallo@kolorat.de
www.kolorat.de